

r

report | Informationen und Angebote

2009/3



Preisgekrönte Ideen für Bibliotheken von morgen – die Siegerentwürfe des ekz-Ideenwettbewerbs

Hitverdächtig und brandaktuell – Standing Order Spiegel-Bestseller „Top 10“

Innovationen live erleben – die ekz auf dem 98. Deutschen Bibliothekartag in Erfurt

Unverwechselbar in Holz und Metall – die neuen Regalsysteme R.7 und R.10

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Bibliothekartag in Erfurt hat es gezeigt: Die Bibliothek als Ort ist ein Zukunftsmodell. Ob zum Lernen, zum Austausch, für einen Kaffee oder eine gezielte Recherche – attraktive Gebäude mit „Wohlfühlfaktor“ wie in Salzburg, Augsburg oder im westfälischen Rheine weisen auch im digitalen Zeitalter den richtigen Weg.

Das zeigen ebenfalls die in Erfurt prämierten Entwürfe des ekz-Wettbewerbes „Bibliothekseinrichtung der Zukunft“. Die pfiffigen Modelle aller drei Gewinner zeichnen sich durch den kreativen und funktionsgerechten Umgang mit zentralen Aufgaben der modernen Bibliothek aus, bei dem auch der menschliche Faktor nicht zu kurz kommt. Von den Ergebnissen ist die ekz so begeistert, dass der Wettbewerb nun in einem zweijährigen Rhythmus fortgeführt werden soll. Impressionen vom Bibliothekartag sowie einen Bericht über unsere diesjährigen Gewinner finden Sie in diesem Heft.

Auch wir in der ekz haben uns durch den Wettbewerb angeregt gefühlt und die ekz-Bibliothek umgestaltet. Mit neuen Regalen, attraktiven und nützlichen Produkten sowie frischen Farbakzenten auf deutlich erweiterter Fläche laden wir Sie herzlich nach Reutlingen ein – Sie sind aufrichtig willkommen und wir freuen uns, wenn Sie einen Besuchstermin mit uns vereinbaren! Einen ersten Blick auf die präsentierten Regale erhalten Sie auf Seite 6.



Neben der Form zählen vor allem die Inhalte: Wie können wir gemeinsam sicherstellen, dass die Bibliothekskunden stets die richtigen Angebote vorfinden? Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere neue Standing Order für die „Top 10“ der Spiegel-Bestseller vor und berichten über eine Sitzung des ekz-Fachbeirates zum Thema „Lektoratskooperation“ – Sie sehen also: Die Qualität und Aktualität der Bibliotheksangebote liegt uns am Herzen! Dies gilt natürlich auch für die Präsentation der ekz auf der IFLA-Konferenz in Mailand vom 23. bis 26. August 2009. Wir würden uns freuen, Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen!

Herzlichst

Ihr


Andreas Mittrowann

Kurz notiert

Klappe, die erste: die neue Online-Videothek der ekz

Rechtzeitig zum Start in die zweite Jahreshälfte hat die ekz ein neuartiges Angebot von Online-Videos auf ihrer Website gestartet. Unter dem Menüpunkt „Videos“ finden sich Filme zum Produktions- und Logistikprozess der ekz, ein Rundgang durch die ekz-Musterbibliothek sowie Informationen zu den aktuellen Produkten aus den Bereichen Material, Möbel und Bibliothekstechnik. In Interviews berichten ekz-Mitarbeiter über ihre Aufgaben und erläutern die Dienstleistungen der ekz. Darüber hinaus bietet die ekz jetzt auch Vorträge aus ihren Fortbildungsveranstaltungen zur Online-Nutzung an. Dazu gehören unter anderem Referate zu Strategien für erfolgreiche Partnerschaften und zur systematischen Kooperation von Bibliotheken mit Schulen und Kindergärten. Weitere Filme folgen im Abstand von jeweils vier Wochen. Über Ihr Feedback zu diesem neuen Angebot freuen wir uns!

Ihr Ansprechpartner: Andreas Mittrowann, Telefon 07121 144-111, Andreas.Mittrowann@ekz.de

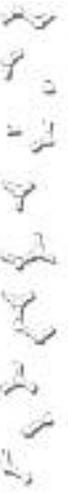
Firmenausstellung zur 75. IFLA-Konferenz in Mailand

„Libraries create futures: building on cultural heritage“ – so lautet das Motto der 75. IFLA-Konferenz in Mailand. Auf der Firmenausstellung vom 23. bis 26. August 2009 im Milano Convention Centre präsentieren wir am ekz-Messestand in Halle A, Stand 709, Neuheiten und aktuelle Produkte zur Bibliothekseinrichtung – zum Beispiel die neuen Regalsysteme R.7 und R.10 in Holz und Metall.

Ihr Ansprechpartner: Andreas Ptack, Telefon 07121 144-240, Andreas.Ptack@ekz.de



1. Preis | Reich und Wamser GbR –
Konzeptbüro Düsseldorf ©



ekz-Ideenwettbewerb 2009
„Bibliothekseinrichtung der Zukunft“

Preiswürdige Ideen für Bibliotheken von morgen



Über die Auszeichnung freuen sich die Gewinner (vorne, v. l.): Nicole Gregoire, Verena Wamser, Stanley Reich (nicht im Bild: Isabel Riese und Immanuel Geis) – und mit ihnen die Jury-Mitglieder (v. l.): Christian Weegen, Klaus Dahm, Dr. Norbert Kamp, Prof. Martin Götz (nicht im Bild: Reiner Becker, Françoise Chevalier und Christian Haker).



2. Preis | Isabel Riese und Immanuel Geis – RWTH Aachen ©



2. Preis | Nicole Gregoire – Muthesius Kunsthochschule Kiel ©

Die Entwürfe und die Preisträger des ekz-Ideenwettbewerbs 2009 „Bibliothekseinrichtung der Zukunft“ standen im Mittelpunkt der Preisverleihung, die Anfang Juni 2009 im Rahmen des 98. Deutschen Bibliothekartags in Erfurt stattfand. Der Wettbewerb richtete sich an Architekten, Innenarchitekten, Designer, Studenten und Planer. Über 70 Teilnehmer reichten Entwürfe ein, aus denen die Jury aus Innenarchitekten und Bibliothekaren drei Preisträger auswählte. Aufgrund der hohen Qualität der Arbeiten gab es gleich zwei zweite Plätze. Der erste Platz ging an das Büro Reich und Wamser GbR, Düsseldorf, den zweiten Platz belegten sowohl Nicole Gregoire, Kiel, als auch Isabel Riese und Immanuel Geis aus Aachen. Weitere Arbeiten erhielten Belobigungen.

Der Siegerentwurf des Büros **Reich und Wamser** basiert auf einem „**molekularen Prinzip**“, das eine hohe Flexibilität innerhalb eines durchgängigen Gesamtkonzepts ermöglicht. Die Module können unterschiedlich kombiniert und individuell gestaltet werden. Ein Café hat innerhalb der Anordnung die zentrale Funktion – als Marktplatz oder Treffpunkt, für Vorträge oder Ausstellungen ... Besonderheiten sind außerdem die Leselounge oder die flexible Beschriftung durch Projektionen auf Böden oder Decken. Denkbar ist auch, dass die Module als autarke Bibliothekseinheiten genutzt werden, etwa in Museen, Einkaufszentren oder U-Bahnhöfen und so direkt vor Ort verschiedene Zielgruppen ansprechen.

Recycelte Seecontainer bilden den architektonischen Rahmen für das robuste modulare System „**Reise Bibliothek**“ von **Isabel Riese und Immanuel Geis**. Die industriell gefertigte Hülle ist kostengünstig. Die Wiederverwendbarkeit der beliebig additionsfähigen Elemente erzeugt große Nachhaltigkeit. Eine Einheit aus fünf Containern kann 2.500 Medien

bereit halten, sie dient als flexible Ergänzung zu lokal verankerten Bibliotheken oder ersetzt diese für eine bestimmte Zeit. Auch in Entwicklungsländern können die Container als angelieferte ausleihfertige Bibliothek eingesetzt werden. Ein passendes Sitzmöbel – die „Lesehöhle“ – ist in die Innenwände der mit Büchern und Daten gefüllten Container integriert.

Das Bibliotheks-System „**Tripel**“ von **Nicole Gregoire** besteht aus drei Moduleinheiten: „Lesen“, „Arbeiten“ und „Bücher“. Sie sind mit einer Hülle bespannt, die nach Bedarf mehr oder weniger Ein- und Durchblick ermöglicht. Die Grundkuben sind stapelbar und entsprechend ihrer Nutzung eingerichtet. Sie sind aus unterschiedlichem Material gefertigt und differenziert beleuchtet, die Hüllen können zur Orientierung bedruckt werden. In den „Lesekuben“ dominiert eine Sitzlandschaft, die „Arbeitskuben“ sind funktional ausgestattet, in den „Bücherkuben“ sind die Medien in rotierenden Regalen frontal präsentiert und sorgen für eine sich ständig wandelnde Inneneinrichtung und eine sich ändernde Fassade. Mobile Endgeräte (Palms) zeigen auf dem Display den Weg zu einzelnen Medien in den Regalen und bieten darüber hinaus weitere Informationen – bis hin zu kurzen Leserbeiträgen, welche die Besucher aktiv eingeben.

Christian Weegen
Telefon 07121 144-226
Christian.Weegen@ekz.de

Brandaktuell und hitverdächtig!

Standing Order Spiegel-Bestseller „Top 10“



Die „Superstars“ ganz aktuell für Ihre Bibliothek! Unsere Kunden haben immer wieder den Wunsch geäußert, statt der „Top-20“-Titel der Spiegel-Bestseller die „Top 10“ der Neueinsteiger zu beziehen. Durch diese Begrenzung wird das Angebot nun auch für die Bibliotheken und Zweigstellen attraktiv, deren Budget durch das volle Titelvolumen bisher zu sehr belastet wurde. Andere Bibliotheken können nun endlich ihr Angebot durch die Staffelung der Spitzentitel erweitern, ohne auf die gewohnte automatische Belieferung verzichten zu müssen.

Seit dem Start Anfang Mai 2009 haben sich bereits über 90 Bibliotheken für dieses neue Angebot entschieden.

Nicht alle Bestseller schaffen gleich in der ersten Woche den Sprung unter die ersten Zehn. Bitte denken Sie daran, dass es dadurch zu einem zeitlichen Verzug zwischen dem „Top-20“- und dem „Top-10“-Einstieg eines Titels kommen kann.

Sie möchten genauer erfahren, welche Titel zu welchem Zeitpunkt es 2008 in die „Top 10“ geschafft haben? Dann fordern Sie einfach die detaillierte Titelliste an.

Selbstverständlich gilt auch für die Standing Order Spiegel-Bestseller „Top 10“ die gewohnt schnelle Auslieferung – auch mit ausleihfertiger Bearbeitung. Der kostenlose Plakatversand bleibt wie bisher an die Warenlieferung gekoppelt, sprich: „Kein Neueinsteiger = kein Plakat“.

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Website unter <http://Bestseller.ekz.de>

Für Ihre Fragen und Bestellungen steht Ihr Regionalteam gerne zur Verfügung.

– Baden-Württemberg, Bayern

Telefon 07121 144-411

– Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Telefon 07121 144-412

– Alle weiteren Bundesländer

Telefon 07121 144-413

Medien.Verkauf@ekz.de

Herzlich willkommen in der
neu gestalteten ekz-Bibliothek!

Ihr Einkaufserlebnis in der ekz



Machen Sie den Einkauf für Ihre Bibliothek zu einem ganz persönlichen Erlebnis und kommen Sie zu uns nach Reutlingen! Direkt am Regal in Büchern, CDs und DVDs stöbern, Neuerscheinungen entdecken, Medien und Medienkombinationen ausprobieren, Ideen für die Präsentation mitnehmen und nicht zuletzt die kompetente Betreuung durch unsere Mitarbeiterinnen – das alles bietet Ihnen unsere jetzt neu gestaltete ekz-Bibliothek.

Auf 380 Quadratmetern präsentieren wir Ihnen unsere Angebote: Wählen Sie aus circa 7.000 laufend aktualisierten Buchtiteln und Nonbook-Angeboten für öffentliche, kirchliche und Schulbibliotheken aus, schauen Sie sich unsere Möglichkeiten der Nonbook-Präsentation an, vergleichen Sie unsere Regalsysteme miteinander, begutachten Sie unsere Bibliotheksmaterialien, prüfen

Sie die neuesten Entwicklungen der Bibliothekstechnik. Oder lassen Sie sich einfach von uns beraten, was zu Ihrem Budget und für Ihre Einrichtung am besten passt ...

Wir gestalten Ihren Einkaufstag bei der ekz ganz individuell: Sprechen Sie mit unseren erfahrenen Fachleuten über Themen, die Sie bewegen, lassen Sie sich Dinge zeigen, genießen Sie das Mittagessen bei uns in der Kantine ...

Am besten gleich einen Termin vereinbaren – wir freuen uns auf Ihren Besuch in Reutlingen!

Karin Roy

Telefon 07121 144-351

Karin.Roy@ekz.de

Bibliothekarischer Beirat tagt zu Themen, die Bibliotheken bewegen

Lektoratskooperation im Fokus

Der Aufstieg der digitalen Medien, der Wunsch nach Aktualität und die Notwendigkeit, Arbeitsabläufe stetig zu optimieren: Das sind nur einige der Themen, die für die Lektoratskooperation (LeKo) und ihre weitere Gestaltung bedeutsam sind. Der Bibliothekarische Beirat der ekz hatte sich bei seiner ersten Zusammenkunft im vergangenen Jahr einen Fahrplan für den Zeitraum bis zum Jahr 2011 mit den Themen „Digitale Bibliothekswelten“, „Kundenbindung“ und „Lektoratskooperation“ gegeben. Am 11. Mai 2009 fand nun im Ausstellungszentrum „planbar4“ in Essen die geplante Schwerpunktsitzung zum letztgenannten Thema statt, an der auch alle vier Vorstandsmitglieder der Steuerungsgruppe Lektoratskooperation teilnahmen. Ziel der Sitzung war es, einen ersten Ausgangspunkt für die Zukunftssicherung der Lektoratskooperation zu schaffen. Nach einer Präsentation zum aktuellen Stand der LeKo durch Prof. Dr. Haike

Meinhardt, Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, Brigitte Robenek und Frank Seeger moderierte Andreas Mittrowann von der ekz die Erstellung einer Stärken-Schwächen-Analyse aus Sicht des Beirates. Als zentrale Stärken wurden dabei vor allem die Fachkompetenz, die Kooperation und das Alleinstellungsmerkmal der LeKo herausgearbeitet, als Schwächen unter anderem die Komplexität der Prozesse und die Kosten genannt. Geplant ist, in den kommenden Monaten und Jahren bis 2012 die Lektoratskooperation nachhaltig zu sichern, um dieses einmalige und wichtige Qualitätsinstrument zur Sicherung langfristig zu erhalten.



Andreas Mittrowann
Telefon 07121 144-111
Andreas.Mittrowann@ekz

Neueröffnung der Stadtbücherei Augsburg

Großzügig und farbenfroh

Über 20 Jahre mussten die Augsburgers auf eine neue Bibliothek warten – am 19. Juni 2009 war es soweit: Die neue Stadtbücherei Augsburg wurde mit großem Erfolg eröffnet. Das helle, freundliche und moderne Gebäude in der Innenstadt bietet auf drei Etagen mit insgesamt 5.000 Quadratmetern Wissen und Informationen und wurde von der ekz mit dem Regalsystem R.1

in Weiß eingerichtet. Für den richtigen Informationsfluss in Richtung der Besucher sorgt ein neuartiges elektronisches Anzeigesystem – ebenfalls aus dem Angebot der ekz. Helligkeit strömt unter anderem durch drei kubische Dachöffnungen in den Neubau – diese sind innen mit Spiegelprismen verkleidet und tauchen so das Gebäude in ein Meer aus Licht. Farbakzente werden mit peppigen Möbeln sowie mit Regalmittelwänden aus transparentem Plexiglas in Orange, Violett und Rot gesetzt. Der Jugendbereich ist mit apfelgrünen Displaywänden aus dem ekz-„freestyle“-Programm ausgestattet.

Neben der Bücherei sind auch soziale Einrichtungen wie ein Lesecafé und der Ausländerbeirat untergebracht. Kein Wunder also, dass am Eröffnungstag 9.000 Besucher in die neue Stadtbücherei strömten. Seit der Eröffnung wurden über 56.000 Besucher in der Bibliothek gezählt und mehr als 2.500 Neuanmeldungen verzeichnet. Besonders die Jugendbibliothek „relax“ kommt gut an – in Teilbereichen waren zeitweise bis zu 90 Prozent der Medien ausgeliehen.



Brigitte Fritschle
Telefon 07121 144-210
Brigitte.Fritschle@ekz.de

Die neuen Regale auf dem ekz-Messestand in Erfurt.

Links: Regal R.7 – Metallteile verkehrsweiß, ähnlich RAL 9016, Holzteile Kunststoffdekor Esprit Black

Rechts: Regal R.10 – Seitenwände Kunststoffdekor Edelstahl, Fachböden Kunststoffdekor Schweizer Birnbaum



Neue Regalsysteme R.7 und R.10

Unverwechselbar in Holz und Metall

Nach dem Motto „Zufriedenheit ist der Stillstand des Fortschritts“ hat die ekz neue Regalsysteme entwickelt – speziell für die Bedürfnisse und den Erfolg von Bibliotheken. Auf der Suche nach der besten Lösung, optimierten Produkten, funktionalen Details, individuellen Gestaltungsmöglichkeiten haben wir den Markt im Blick, nehmen Anregungen auf und setzen diese laufend um.

Auf diese Weise konsequent weitergedacht sind die **neuen Regalsysteme R.7 und R.10** der R-Serie. So ist das Regal R.7 die Synthese aus zahlreichen Erfahrungen und Ideen. Die seitlich am Regalständer angebrachte

Lochreihe als Reminiszenz an die bewährten Vorläufer wurde jetzt mit den funktional und technisch ausgereiften Elementen der neuen Systeme kombiniert.

Holz bedeutet Wärme, Wohnlichkeit, Stabilität und Langlebigkeit. Deshalb rundet ein Vollholzseitenregal die R-Serie ab. Das Regalsystem R.10 gibt es in zwei Wandstärken – einerseits klassisch schlank und reduziert, andererseits dominant und gewichtig. Unterschiedliche Oberflächenkombinationen stehen zur Wahl – und natürlich bewährte und neu interpretierte Funktionsteile.

Darüber hinaus haben wir **neue Regalgänzungen und Zubehörteile** entwickelt, die – gemäß ihrer

Philosophie der Kompatibilität – für alle Regale der R-Serie genutzt werden können.

Dazu gehören beispielweise U-förmige Stirnseitenverkleidungen aus Holz für Metallseitenständer, Segmentfachböden mit verschiebbaren Teilern oder mit Zeitschriftenklappen, geneigte Präsentationsfachböden und vieles mehr. Lassen Sie sich inspirieren ...



Regal R.7 – Metallteile tiefschwarz ähnlich RAL 9005, Holzteile Kunststoffdekor Ahorn Aftereight



Regal R.10 – Seitenwände Kunststoffdekor Playground Pistazie, Fachböden Kunststoffdekor Nussbaum Aragon

Christian Weegen
Telefon 07121 144-226
Christian.Weegen@ekz.de

Der RFID-Spezialist hat jetzt auch EM- und Hybridsysteme im Angebot

EasyCheck erweitert Produktspektrum



Vielfach bewährt: das freistehende RFID-Terminal P30. Nun sind neben den RFID-Produkten auch EM- und Hybridkomponenten bei EasyCheck erhältlich.

Als Spezialist für innovative und passgenaue RFID-Lösungen hat sich die EasyCheck GmbH & Co. KG in der Bibliothekswelt längst einen Namen gemacht. Projekte in der Stadtbücherei Stuttgart, der Stadtbücherei Frankfurt am Main und der Stadtbücherei Münster sprechen für sich.

Seit 1. Juni 2009 bietet das Göppinger Unternehmen, an dem die ekz sowie die BOND GmbH & Co. KG beteiligt sind, neben hochwertigen RFID-Lösungen auch EM- (elektromagnetische Buchsicherung) und Hybrid-Systeme (erkennen/verbuchen/entsichern über Barcode, EM und RFID) für Bibliotheken an. Die Produktpalette reicht dabei von Theken- und Selbstverbuchung über Mediensicherung bis hin zu Rückgabe- und Sortieranlagen.

Mit der Erweiterung um EM- und Hybridtechnologie erhofft sich Geschäftsführer Stefan Wahl „eine nachhaltige Ergänzung des Wirkungsbereiches von EasyCheck und eine

erhöhte Produktvielfalt, besonders für wissenschaftlichen Bibliotheken“. Das Unternehmen kann dabei auf das Fachwissen und die Produkte von Walter Heutz und Ralf Palkowski zurückgreifen, die bisher unter dem Namen W@lter Heutz tätig waren. Beide gehören seit 1. Juni 2009 zum Team von EasyCheck. Die Firma W@lter Heutz bezieht neben hochwertigen Eigenentwicklungen die Selbstverbucher und Rückgabesysteme vom weltweit tätigen Unternehmen P.V. SUPA aus Finnland.

Durch die Zusammenarbeit von EasyCheck, W@lter Heutz und P.V. SUPA bekommen Bibliotheken bei EasyCheck nun die komplette Palette der Bibliothekstechnik aus einer Hand – und profitieren so auch im deutschsprachigen Raum von erprobten Innovationen aus den USA und Australien.

EasyCheck GmbH & Co. KG

Susann Hübner-Ahrens

Telefon 07161 808600-31

susann.huebner-ahrens@easycheck.org

www.easycheck.org

Workshop zur Innengestaltung von Bücherbussen in der ekz

Bücherbus mit „Wohlfühlfaktor“



Bücherbus in den 1950er-Jahren: Modelle und Technik haben sich seither geändert, die Idee blieb.

Ein Workshop zur Innengestaltung von Bücherbussen fand am 26. Mai 2009 – auf Initiative der Stadtbibliothek Heilbronn – in der ekz in Reutlingen statt. Bibliotheksleiterin Monika Ziller und ihr Heilbronner Team sehen hier noch viele Potenziale bei der Einrichtung, insbesondere bei der Aufenthaltsqualität und beim „Wohlfühlfaktor“ eines Bücherbusses.

Spontan erklärten sich auch die Busproduzenten Berger sowie Hartmann bereit, an dem Workshop teilzunehmen, genau wie die Stadtbibliotheken Münster, Freiburg, Esslingen und Stuttgart. Auch die Bücherezentrale

Schleswig-Holstein sowie die Stadtbibliotheken in Erlangen und Ulm entsandten Vertreter. Inhaltlich standen neben einer Präsentation zu aktuellen Anforderungen für die Gestaltung auch Beispiele zu konkreten Umsetzungen und eine Workshop-Phase zu künftigen Aufgabenstellungen im Mittelpunkt. Die ekz stellte Trends bei der Gestaltung kleiner Bibliotheken vor und war durch zwei ihrer Architekten sowie durch die Bibliothekarische Direktion vertreten.

Für die Innengestaltung von Bücherbussen sieht sich die ekz vor allen Dingen als Vermittler und Berater im Prozess, um Produkte und Dienstleistungen aus Reutlingen auf optimale Weise mit den Angeboten der Busproduzenten zu verknüpfen.

Impressum

Herausgeber:
ekz.bibliotheksservice GmbH
Bismarckstraße 3 | 72764 Reutlingen
Deutschland
Tel. + 49 7121 144-0 | Fax -280
info@ekz.de | www.ekz.de

Für Österreich:
ekz.bibliotheksservice GmbH
Niederlassung Österreich
Schumacherstraße 14 | 5020 Salzburg
Tel. + 43 662 844699-0 | Fax -19
info@ekz.at | www.ekz.at

Redaktionsleitung: Andreas Mittrowann
Redaktion: Anja Jeandré | Martina Wollensak

Abbildungen: ekz | Julian Bauer, Stuttgart
Klaus Dahm, München | EasyCheck GmbH & Co. KG, Göppingen | Roland Hutzenlaub, Reutlingen | Winfried Löckener, Münster

Gestaltung | Satz | Titelbild: Klaus Necker

Druck: Chr. Killinger GmbH, Reutlingen

ISSN 0343-6160

Veröffentlicht: Juli 2009

Christian Weegen

07121 144-226

Christian.Weegen@ekz.de



Attraktiver Umschlagplatz für Ideen und Information: Der ekz-Messestand in Erfurt zog Besucher an und bot Raum für spannende Gespräche.



ekz auf dem 98. Deutschen Bibliothekartag in Erfurt

Innovationen live erleben

„Ein neuer Blick auf Bibliotheken“ lautete das Motto des 98. Deutschen Bibliothekartags in Erfurt. Jede Menge Neues entdecken, Innovationen live erleben – das konnten zahlreiche Besucher an unserem Messestand in Erfurt.

Wie geschaffen schien das diesjährige Motto des Bibliothekartags nicht nur für viele persönliche Begegnungen und Gespräche, sondern auch für die Gewinnerentwürfe des ekz-Ideenwettbewerbs 2009 „Bibliothekseinrichtung der Zukunft“, die am Messestand in einer digitalen Ausstellung viel Aufmerksamkeit auf sich lenkten. Darüber hinaus standen die neuen Regalsysteme R.7 und R.10 in Holz und Metall im Fokus sowie facettenreiche Möbel zur Zeitungs- und Zeitschriftenpräsentation. Mit den webbasierten Medienservices konnte die ekz inzwischen mehr als 500 Kunden für die Nutzung gewinnen – die vielfältigen Vorteile dieses mächtigen Recherchewerkzeugs überzeugten auch in Erfurt. Innovation pur bewiesen das vollautomatische Aus- und Rückgabesystem „Biblio24“, die neuen elektronischen Werbe- und Anzeigensysteme sowie der DIN-A3-Buchscanner „Plustek Optic Scan“.

Als besonderes Highlight in diesem Jahr präsentierten die Firmen ekz, DiViBib, EasyCheck und BOND sowie die Hochschule der Medien am Donnerstagvormittag einen gemeinsamen „Frühstücks- und Alumni-Empfang“. Über 300 Besucher folgten der Einladung, sich mit einem kleinen Frühstück zu stärken oder mit einem alkoholfreien Cocktail Energie für die folgenden Veranstaltungen zu tanken. Dazu zählte auch die Jubiläumsveranstaltung des Dachverbandes Bibliothek und Information Deutschland (BID) mit dem Titel „20 Jahre Dachverband – und wie weiter?“, die von der ekz unterstützt wurde.

Andreas Mittrowann
Telefon 07121 144-111
Andreas.Mittrowann@ekz

